

allversöhnenden Kunst beibringen zu dürfen . . . ja . . . kam dann in ihre Wohnung in London und stellte zunächst einmal fest, daß die Tür aufgebrochen war — —, sodann, daß sich irgendwelche Unbekannte nicht nur mit dem Aufbrechen begnügt, sondern erklärlicherweise auch alles aus der Wohnung mitgenommen hatten, was mitnehmerswert war. Schaden: einige tausend Pfund.

★

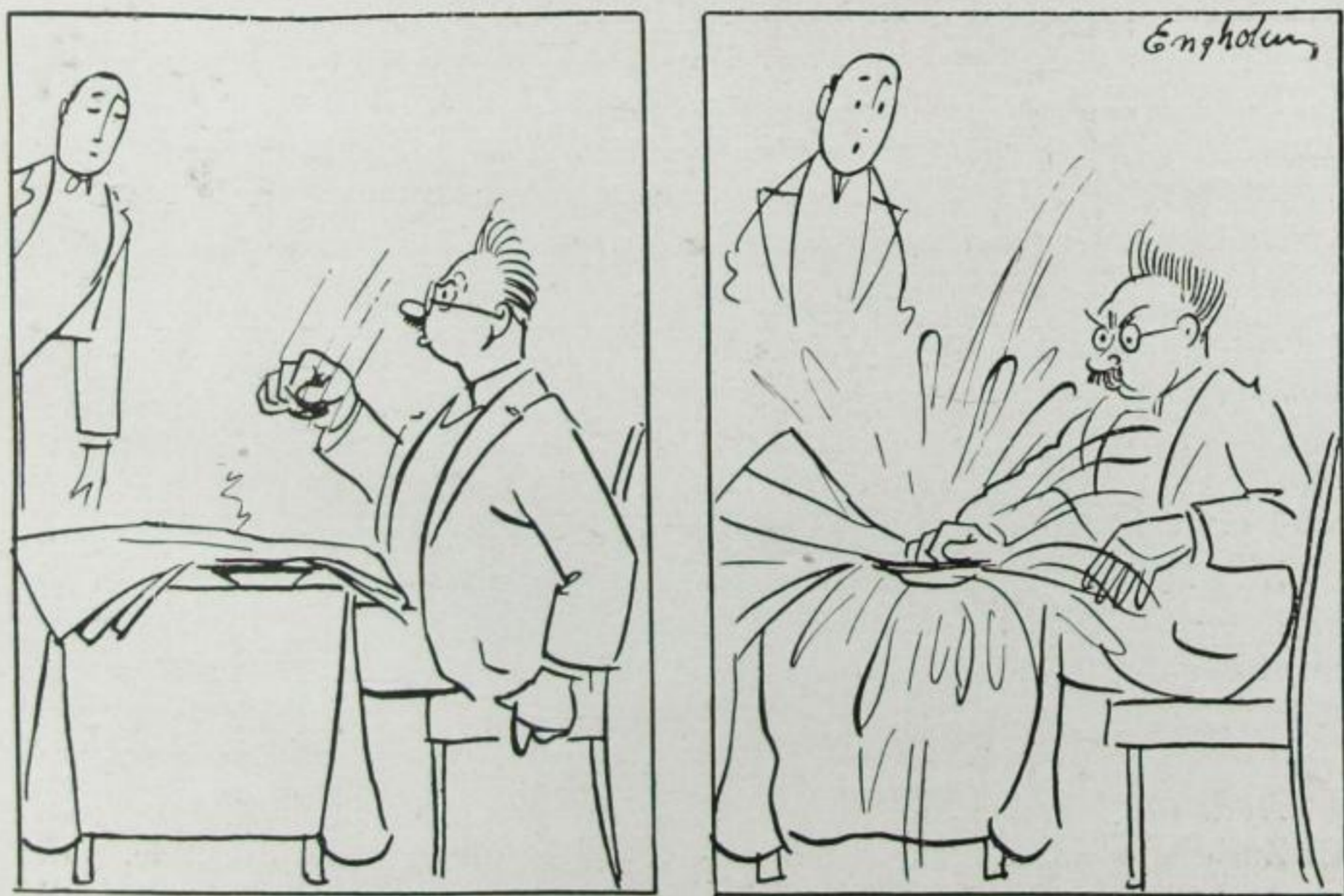
Soweit wäre die Geschichte ein boshaftes Aperçu über die Wirkung mitleidiger Seelen.

Die wahre Überraschung stellte sich drei Tage später ein. Da erhielt nämlich Gloria N. ein Paket, in dem alle Sachen säuberlich enthalten waren, die man ihr während ihres Zuchthaus-Konzertes gestohlen hatte. Und dabei lag ein Brief, in dem recht unorthographisch ungefähr folgendes stand: „Es tut uns leid, daß wir gerade bei Ihnen eingebrochen haben, während Sie in Dartmoor sangen, wir hatten das nicht gewußt, und wir werden uns das nächste Mal andere Leute aussuchen, und bitte glauben Sie nicht, daß wir so schlecht sind, wie Sie vielleicht gedacht haben, und bitte singen Sie noch recht oft in Dartmoor, weil wir vielleicht auch bald wieder einmal dort sind, wo wir doch schon so oft gewesen sind, und Sie noch nie gehört haben.“

★

Märchen? Ja. Aber geschehen London, Juni 1931.

Noch mehr aus demselben Milieu? Wenn Europa modernen Strafvollzug propagiert, kann Südamerika nicht nachstehen. Uruguay! — Sie



4 Bilder ohne Worte von Engholm